



Niederschrift

57. Plenarsitzung des Gemeinderates
21. November 2023, 9:00 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 1 der Tagesordnung: Tagesordnungspunkt Einzelberatung des Haushaltsplans für die Haushaltsjahre 2024/2025 einschließlich der Behandlung der Anträge und Anfragen des Gemeinderats sowie der Einwendungen von Einwohnerinnen, Einwohnern und Abgabepflichtigen zum Haushaltsentwurf

Antrag 1.26 (Seite 122): Ausbau des ÖPNV-Netzes vorantreiben – Klima schützen statt kürzen (DIE LINKE.)
Vorlage: DHH/2023/2007

Abstimmungsergebnis:

Strich 2 des Antrags: mehrheitlich abgelehnt (2 JA, 40 Nein)

Der Vorsitzende: Wir kommen damit zum Antrag der LINKE. unter der Ordnungsziffer 1.26, Ausbau des ÖPNV Netzes vorantreiben, Klima schützen statt kürzen.

Stadtrat Arslan (DIE LINKE.): Unser Antrag ist tatsächlich in den Punkten 1 und 3 erst einmal hinfällig, weil die mittelfristige Finanzplanung ohnehin in dem Wirtschaftsplan dann diskutiert wird und die Zuschüsse nicht gekürzt werden an den Verkehrsbetrieben, sondern sie leider steigen. Aber uns ging es im Punkt 2 tatsächlich darum, dass wir jetzt nach den durchgeführten Einsparmaßnahmen, die seitens der der VBK wesentlich durchgeführt wurden, es schaffen, irgendwann zu einem Modus zu kommen, dass zusätzliche Einsparungen nicht nur dazu dienen, dass das Gesamtdefizit verringert wird, weil so viel kann die VBK glaube ich wirklich nicht einsparen, sondern auch als Anreiz dafür gedient werden soll, dass es in die Infrastrukturen des Personals zur Sicherstellung der Qualität des ÖPNV genutzt wird. Das heißt, wir würden nur noch an der Stelle über den 2 abstimmen lassen wollen.

Stadtrat Honné (GRÜNE): Ich spreche dann auch nur zu Punkt 2. Einsparpotenziale sollen alle Ämter und alle Unternehmen suchen. Und das sollte auch wirklich eingespart werden. Die müssen trotzdem einsparen. Damit müssen wir leben, obwohl wir auf der anderen Seite sagen Whatever it takes. Geben wir an die VBK, um deren Defizit zu decken. Das ist auch völlig klar, aber das sind verschiedene paar Stufen. Trotzdem sollen die eben gucken, ob sie nicht doch noch einsparen können. Dass das ins Personal gesteckt werden soll, ich

vermute, dass sie meinen, zusätzliche Stellen, das wäre dann die Maßnahme. Aber den VBK fehlen keine Stellen, sondern denen fehlen Leute. Das ist das Problem. Die Stellen sind nicht besetzt, und da müssen wir alles tun. Und das tun die VBK auch, im Moment mitmäßigem Erfolg, aber hoffentlich doch in der Zukunft, dass es besser geht. Aber es fehlt eben nicht an Stellen, sondern an Leuten, und also auch nicht an Geld an dieser Stelle da. Insofern können wir dem nicht zustimmen, obwohl wir nun wirklich für die VBK tun, was nur eben möglich ist.

Der Vorsitzende: Zum zweiten Punkt der Infrastruktur will ich ganz klar sagen, wenn wir die Infrastruktur verbessern wollen, indem wir beispielsweise stillgelegte Strecken reaktivieren oder irgendwelche bestehenden Strecken weiter ausbauen, werden wir es ohne massive Förderung über den Landes- und Bundesgesetzgeber nicht finanzieren können. Die bestehende Infrastruktur zu erhalten, das erleben Sie jeden Sommer, wenn wir ganze Haltestellen barrierefrei ausbauen und umbauen und Schienen erneuern. Das ist im Moment finanziell so weit abgesichert, dass auch keine Defizite in der Instandhaltung entstehen.

Stadtrat Wenzel (FW|FÜR): Ich will jetzt nur ergänzen, was auch der Kollege Honné gesagt hat. Das ist auch ein Grund, dass uns zugetragen wurde aus dem Bereich, weil auch hier die Fachkräfte nicht herkommen, weil sie keinen Bereich haben. Nur zur Ergänzung zu dem Vortrag, den ich vorhin gehalten habe.

Der Vorsitzende: Gut, dann kann ich die Ziffer 2 jetzt hier zur Abstimmung stellen des Antrags der LINKE., und ich bitte hier um Ihr Votum ab jetzt. Das ist eine **mehrheitliche Ablehnung**. Jetzt gucken Sie mal, ob Sie sich da richtig wiederfinden. Aber das sieht doch ganz ordentlich aus.